

Die Glocke hat den Tag hinausgeläutet.

Der Duft der Blüten läutet nach

Matsuo Basho (1644-1694)

Aus: Die Chorweiler Friedensglocke. Der Klang der Hoffnung



Diözesanverband Köln

Liebe Pax Christi-Mitglieder im Erzbistum Köln,

ICAN erhält den Nobelpreis für den Kampf gegen Atomwaffen! Diese Nachricht in den letzten Tagen hat viele Friedensbewegte hocherfreut, zeigt sie doch, dass beharrliches Arbeiten für den Frieden Erfolge bringen kann. Auch Pax Christi gehört zu den über 468 Partnern des ICAN (International Campaign Against Nuclear Weapons).

Damit ist der Weg zu einer atomwaffenfreien Welt noch nicht beendet, aber diese Preisverleihung kann uns Mut machen, in unserem Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung nicht nachzulassen.

Mit diesem newsletter möchten wir wieder über wichtige Veranstaltungen, Vorgänge und Aktionen informieren. Wir hoffen auf Euer Interesse und freuen uns auf Rückmeldungen.

Berichte aus den Gruppen

Gruppe Brühl:

Scham und Menschenwürde, Vortrag Dr. Stefan Marks

06. September 2017, Brühl, margraetaS

Es ist schwer über Schamgefühle zu sprechen. Schamerleben ist sehr individuell und was für

den einen beschämend ist, muss für den anderen nichts bedeuten.

Werden Schamsituationen immer wieder erlebt, finden Menschen oft keinen Ausweg mehr. Dann bricht sich Scham anders Bahn, kann umschlagen in Aggression, Hass, Gewalt, Verachtung, Fanatismus.



So ist Schamerleben nicht nur individuell, sondern auch gesellschaftlich und politisch relevant.

Ein gut besuchter und interessanter Abend, wo deutlich wurde, wie tabuisierte Scham oft unbewusst unser Handeln bestimmt.

Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel

09. September 2017, Brühl, Markt

pax christi Brühl sammelte am 9. September auf dem Agendamarkt Unterschriften gegen die Aufstockung der Militärausgaben und verteilte Waffeln statt Waffen.



Politiker aus dem Wahlkreis 92 wurden vorab zu Positionen gefragt wie: Grundsätzliches Verbot des Exports von Kriegswaffen und Rüstungsgütern, vollständiges Exportverbot von Kleinwaffen und Munition und vollständiges Verbot der Lizenzvergabe zur Waffenproduktion im Ausland gefragt. Von insgesamt 6 angeschriebenen Bundestagskandidat*innen gab es drei Antworten: SPD, Grüne und AfD.

Die Antworten der Kandidat*innen von CDU, FDP und Linke blieben aus.



Ansonsten erfreuten sich die selbst gebackenen Waffeln und der Kaffee aus fairem Handel großer Beliebtheit. Am Ende waren die Aktiven etwas erschöpft, aber mit der Aktion hoch zufrieden.

weitermachen

40 Jahre pax christi Brühl
1977 – 2017

30. September 2017, St. Margareta, margaretaS

Mit einer Messe in der Kirche St. Margareta begann das Jubiläum. Im Mittelpunkt stand der Philipperhymnus, der laut Werner Höbsch eine "Zumutung" für uns Christen ist, da er von uns die Einheit der Gemeinde fordert. In Erinnerung an Jesus Christus feiern wir in jeder Messe ein Friedensfest.

Weitergefeiert wurde anschließend im Begegnungszentrum margaretaS. pax christi Brühl hatte sich statt Grußworten und Festreden Texte, Worte, Gedanken oder Geschichten zu Frieden und Gerechtigkeit gewünscht. Die zahlreich eingegangenen "Geschenke" waren auf Staffeleien ausgestellt. Die Ausstellung wurde ergänzt von Gegenständen vergangener Aktionen zum Misereor-Sonntag, dem ökumenischen Kirchentag in Brühl oder der "Aktion Aufschrei" 2013 und 2017 auf dem Brühler Agendamarkt.



Bürgermeister Dieter Freytag verbindet pax christi als erstes mit Überlegungen zu einem Schweigegang anlässlich der Reichspogromnacht (und nicht Reichskristallnacht) 1938. In diesem Kontext sprach er auch von Caspar Markard, einem der Impulsgeber der Brühler Gruppe, streitbarer Katholik und engagiert gegen das Vergessen der Gräueltaten in der Nazidiktatur.

Unter dem Motto "weitermachen" hat die Gruppe keine Festschrift, sondern ein Buch erstellt, das mit Texten und

Geschichten zu den Begriffen erinnern, verantworten, weitermachen von der Arbeit der Gruppe erzählt.



Weitergesungen mit "Liedern gegen den Krieg und für den Frieden" wurde dann mit der Gruppe MKG. Unterbrochen vom orientalischen Buffet sangen die über 80 Gäste bekannte Lieder von Bertolt Brecht bis Bob Dylan. Im Foyer erfreute sich eine fortlaufende Fotopräsentation über die Aktionen und Begegnungen der letzten Jahre großer Beliebtheit. Am Ende waren alle begeistert von der offenen Atmosphäre, den guten Gesprächen und Begegnungen.

Gruppe Bonn:

Gegen die Rekrutierung unter 18jähriger in die Bundeswehr

Die Gruppe Bonn beteiligte sich an der Aktion „unter 18 nie“ und veranstaltete am 23.09. zusammen mit terre de hommes eine Protestaktion in der Bonner Innenstadt



Dabei ging es auch um die Information, dass jeder mit einem schriftlichen Antrag beim zuständigen Einwohnermeldeamt (diese gibt die Adressen weiter) sich der Praxis entziehen kann, von der Bundeswehr Werbematerial zur Rekrutierung junger Menschen zugeschickt zu bekommen.

Als Unterzeichner der UN-Kinderrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland zum besonderen Schutz des Wohls von Kindern und Jugendlichen verpflichtet. Dies kollidiert laut Ansicht des „UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes“ mit der aktuellen Rekrutierungspraxis der Bundeswehr: Die Bundeswehr wirbt gezielt an Schulen und im öffentlichen Raum um die Gunst von Kindern und Jugendlichen (1 Million Jugendliche erhalten jedes Jahr direkt von der Bundeswehr ein Werbeschreiben). Dabei können die jungen Menschen kaum ermessen, wie es wirklich als Soldat ist. Dennoch treten jährlich über 1.000 unter 18-Jährige in die Bundeswehr ein. Damit ist Deutschland eines von wenigen Ländern weltweit, die Minderjährige in ihre Armeen aufnehmen.

Zur Unterschriftensammlung:

<http://unter18nie.de/>

Gruppe Düsseldorf

Düsseldorfer Friedenspreis



FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN IN DÜSSELDORF

Der **Düsseldorfer Friedenspreis 2017** wurde an die Initiative „Flüchtlinge Willkommen in Düsseldorf“ verliehen. Die pax christi-Gruppe koordiniert und veranstaltete alle zwei Jahre die Verleihung des Friedenspreises. Die

Initiative „[Flüchtlinge Willkommen in Düsseldorf](#)“ bündelt die zahlreichen Angebote an geflüchtete Menschen in Düsseldorf. Zudem bietet sie konkrete Unterstützungsangebote im Welcome Center hinter dem Hauptbahnhof.



Die Laudatio hielten Oliver Ongaro, Vorstand der Partnerflüchtlingsorganisation STAY! sowie der Oberbürgermeister Thomas Geisel. Am 4. September feierten 150 Gäste den neuen Preisträger im katholischen Max Haus in Düsseldorf. www.duesseldorfer-friedenspreis.de

Am 7. Januar 2018 feiern die katholischen Verbände in Düsseldorf den päpstlichen **Weltfriedenstag mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der St. Andreas Kirche (Düsseldorfer Altstadt)**. Der Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr; anschließend sind alle Besucher zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Gruppe Köln

Der **Weltfriedensgottesdienst** findet am **Freitag, 12.1.2018 um 18:00 Uhr** in der Minoritenkirche, Kolpingplatz 1, 50667 Köln statt. Anschließend ist wird zur Begegnung im Pfarrsaal von Kolumba eingeladen.

Gruppe Ertftstadt

Deutsch-kolumbianische Begegnung

Von Mitte Oktober bis Mitte November 2017 sind die Theologin Olga Lucía Álvarez und die Biologin Nora Londoño aus der

Pax Christi Gruppe Medellín zu Gast in Ertftstadt. Mit ihnen und weiteren externen Expert*innen stellen wir Fragen und geben Antworten zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, die uns hier wie in Kolumbien im Friedensprozess unter den Nägeln brennen. Dazu gibt es Exkursionen, Foren, Gesprächsrunden und einen Frühshoppen.

Sie sind herzlich zur Teilnahme an allen Veranstaltungen eingeladen!

Kontakt / Anmeldung: info@paxchristi-ertftstadt.de
www.paxchristi-ertftstadt.de

Veranstaltungshinweise

Schweigegang zur Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938

9. November 2017, 19:00 Uhr, Brühl, Rathaus Steinweg

Der Schweigegang beginnt mit einer Kundgebung vor dem Rathaus. Die Pfadfinder spielen und singen Anti-kriegslieder, der Bürgermeister hält eine Ansprache, danach werden die Namen der 65 ermordeten Brühler Jüdinnen und Juden verlesen und Namensschilder und Kerzen verteilt. Schweigend tragen die Teilnehmer*innen Schilder und Kerzen durch die Stadt und legen sie an der Gedenkstätte An der Synagoge ab. Die abschließende Mahnwache wird mit Texten von pax christi und dem Brühler Komponisten und Musiker Matthias Petzold gestaltet.

Gewaltfrei aktiv – im Alltag und in politischen Konflikten. Noch Plätze frei!

09. – 10. Dez 2017 in der Jugendakademie Walberberg

Seminar von pax christi Köln in Zusammenarbeit mit gewaltfrei handeln e.V. und dem kath. Bildungswerk Köln. Wir wollen die Wahrnehmung für das eigene Kommunikations- und Konflikt-

verhalten schärfen und dabei erkunden, welche Möglichkeiten einer explizit gewaltfreien Haltung und Herangehensweise uns zur Verfügung stehen.

Des Weiteren beschäftigen wir uns mit politischen Konflikten und unseren Möglichkeiten, darauf gewaltfrei Einfluss zu nehmen.

Wie und wo kann ich / können wir aktiv werden?

Welche Ressourcen habe ich als Person / haben wir in unserer Gruppe?

Was brauche ich um mich einzubringen?

Wie kann ich mit Ohnmacht umgehen?

Anmeldung bis zum 24.11.2017 bei:

Ursula Paulus (Ursula.Paulus@web.de)

Übrigens; Diese Veranstaltung ist für alle offen – nicht nur für Pax Christi-Mitglieder!

**Sicherheit neu denken - von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik
Donnerstag, 23.11.2017, 19:30 Uhr
Domforum**

Ralf Becker, Koordinator des gewaltfrei handeln e.V. und Mitglied in der AG Ausstieg der Evangelischen Landeskirche in Baden stellt das Ausstiegsszenario aus der militärischen Friedenssicherung der badischen Landeskirche an diesem Abend vor.

In den nächsten Jahren entscheidet sich, ob Deutschland - wie gegenüber der NATO versprochen - seine Militärausgaben bis zum Jahr 2024 auf 2 % unserer Wirtschaftsleistung, also auf über 60 Mrd. Euro pro Jahr erhöht.

Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, dass die Androhung und der Einsatz von Gewalt in Europa, Asien und Afrika stets noch mehr Gewalt hervorbringt.

Längst sind Alternativen zu militärischer Sicherheitspolitik entwickelt und erprobt, mit denen wir auf ganz andere Art Sicherheit gewinnen können.

Die Evangelische Landeskirche in Baden entwickelt ein Szenario zum kompletten

Umstieg von der militärischen zu ziviler Sicherheitspolitik bis zum Jahr 2040.

Dieses lädt dazu ein, eine Zukunft zu denken, in der wir pro Jahr als NATO-Mitglied 60 Mrd. Euro in die zivile Krisenprävention und nachhaltige Entwicklung der EU-Anrainerstaaten investieren würden.

Aktiv werden:

4.11.2017 um 12 Uhr Menschenkette auf dem Münsterplatz in Bonn anlässlich der Weltklimakonferenz

für einen schnellen und sozialverträglichen Kohleausstieg und eine entschlossene und gerechte Klimapolitik.

Weitere Infos unter www.klima-kohle-demo.de

Unter www.kirchenundklima.de hat ein breites Bündnis evangelischer und katholischer Partner viele **Veranstaltungen zur UN-Klimakonferenz COP 23 vom 6.- 17.11 in Bonn** zusammengestellt

Gegen eine Erhöhung des Rüstungsetats auf 2%

Pax Christi hat eine Kampagne gegen das 2%-Ziel für Verteidigungsausgaben gestartet: **Mehr fürs Militär? Nicht mit uns! Gegen das 2%-Ziel der Nato**

Ein entsprechender **Antrag auf der Vollversammlung des Diözesanrates Köln** wurde angenommen. Der Runde Tisch Frieden, u.a. mit dem Geschäftsführer des Diözesanrates Norbert Michels, hat entschieden, die Unterschriftenliste von pax christi in der Diözese flächendeckend zu veröffentlichen und um rege Beteiligung zu bitten.

<http://www.paxchristi.de/metathema/view/5782813844439040/Mehr%20f%C3%BCrs%20Milit%C3%A4r?%20Nicht%20mit%20uns!>

Öffentlichkeitsarbeit

Neu: Flyer zur Friedensarbeit des Pax Christi Diözesanverbandes Köln ist fertig

Der Vorstand hat einen neuen Flyer über die Arbeit von Pax Christi Diözesanverband Köln erstellt.

Dieser Flyer kann (auch in größerer Stückzahl) ab sofort zur Werbung und Selbstdarstellung genutzt und bei Reiner Besse bestellt werden:
reiner.besse@unitybox.de

Übrigens: Mittlerweile wurde ein sog. **Roll-up mit dem Pax Christi-Logo** erstellt. Wer dieses z.B. für Veranstaltungen ausleihen möchte, wende sich bitte an Peter Heim (peter.heim@posteo.de). Ein zweites Roll-up mit kurzen Texten zur konkreten Friedensarbeit von Pax Christi soll demnächst erstellt werden.

ICAN erhält den Nobelpreis für den Kampf gegen Atomwaffen

Durch diese Preisverleihung ist das jahrelange Engagement für die Abschaffung von Atomwaffen von vielen Menschen gewürdigt worden und dieses Thema wird dadurch nun wieder stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerufen.

In diesem Engagement für die Abschaffung der Atomwaffen nicht nachzulassen, dies ist gerade angesichts aktuellen Muskel-spiele zwischen Nordkorea und den USA mehr denn je geboten.

Pax christi gehört zu den über 468 Partner des ICAN (International Campaign Against Nuclear Weapons) -Bündnisses in 101 Ländern, das sich seit 10 Jahren für die Abschaffung der Atomwaffen einsetzt.

Am Tag der Übergabe des Friedensnobelpreises an ICAN am 10. Dezember soll eine Aktion des Zivilen Ungehorsams am Atomwaffenstützpunkt in Büchel stattfinden. Weitere Infos

www.atomwaffenfrei.de/aktiv-werden.html

Zur Finanzsituation von pax christi Deutschland

Die Aktionen rund um den Sparbeschluss der deutschen Bischofskonferenz sind sehr erfolgreich gewesen. Der Bischofskonferenz konnten 7.321 Unterschriften überreicht werden. Die Bischöfe haben darüber hinaus zahlreiche Briefe erhalten, die die Fortführung der Finanzierung von pax christi forderten. **Der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) hat nunmehr seinen Sparbeschluss revidiert; die Finanzierung von pax christi ist im kommenden Jahr somit gesichert.** Eine vollständige Reduktion der Finanzierung ist damit nicht mehr geplant.

Bitte vormerken:

Die nächste Diözesanversammlung 2018 ist am Samstag, den 21.04.2018 in Köln-Chorweiler

Wir freuen uns über **Spenden**, die die Arbeit von Pax Christi unterstützen:

Pax Bank Köln

IBAN: DE34 3706 0193 0018 8950 13

BIC: GENODED1PAX

Stichwort: Spende

Der Vorstand von Pax Christi im Erzbistum Köln

Ursula Paulus

Bernhard Pastoors

Reiner Besse

Reinhard Griep